



Zusammenkunft von Fachpublikum, Hochschulen und Nachwuchs der angewandten Optik

Aalen School of Applied Photonics erfolgreich auf der DGaO-Jahrestagung

23.06.2025 | Die Deutsche Gesellschaft für angewandte Optik (DGaO) und die Universität Stuttgart veranstalteten dieses Jahr mit dem Institut für Technische Optik (ITO) die 126. Jahrestagung. Schwerpunktthemen aus der angewandten Optik waren dieses Jahr unter anderem Optische Messtechnik und Messsysteme, Optikdesign, Lasermaterialbearbeitung, Ultrapräzisions- und Nanomesstechnik und viele mehr.

Die Aalen School of Applied Photonics (AASAP), zu der unter anderem der Bachelorstudiengang Optical Engineering, der Masterstudiengang Applied Photonics sowie das Zentrum für Optische Technologien gehört, war auch wieder vor Ort dabei. Die PhD-Studierenden Mike Dohmen, Selina Burkert, Cordelia Wittemann und Regina Schuster sowie Masterstudent Christos Karapatzakis kamen auf der Konferenz über Vorträge und in der Postersession in Austausch mit Fachpublikum sowie anderen Studierenden und Promovierenden. DGaO-Mitglied und Studiengangsleiter Prof. Dr. Andreas Heinrich sieht die alljährliche Tagung als gute Gelegenheit für die Nachwuchsforschenden, sich mit ihren Themen zu präsentieren und diese für Fach- oder Themenfremde Personen aufzubereiten. Auch die PhD- und Masterstudierenden waren sich einig: „Die Tagung ist eine tolle Gelegenheit, sich interdisziplinär auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und über Herausforderungen zu sprechen. Außerdem reflektiert man nochmals seine eigenen Ziele und überlegt sich, wie weit man bis zum nächsten Jahr kommen kann.“

Das Highlight der diesjährigen Tagung: Die PhD-Studentinnen Selina Burkert und Cordelia Wittemann wurden unter 37 Teilnehmenden bei der Postersession mit dem 2. und 3. Platz ausgezeichnet. Burkert entwarf ihr Poster auf Grundlage eines Teiles ihres aktuellen Promotionsthemas: „Untersuchung der Reaktion eines Dielektrikums auf elektrische Felder für die Herstellung von freiförmigen Mikrolinsen“. Wittemann präsentierte das Thema ihrer derzeit abgeschlossenen Masterarbeit: „Reale und virtuelle Geometrieanalyse von 2PP-Polymer-Mikronadeln zur Arzneimittelverabreichung“.

Besonders spannend war für die Studierenden auch eine Laborführung durch das In-



stitut für technische Optik und das Physikalische Institut der Universität Stuttgart. Selina Burkert war erneut begeistert: „Es lohnt sich jedes Jahr erneut, sich für die Tagung vorzubereiten und zu engagieren. Man lernt, über den Tellerrand hinaus zu schauen und bekommt zusätzlichen Input. Dazu muss man keine jahrzehntelange Forschung betrieben haben, sondern kann schon als junger Bachelor- oder Masterstudent Kontakte knüpfen und sich Feedback zur eigenen Arbeit einholen.“